

# Ordentliche Landesdelegiertenkonferenz Hagen 20.-22.3.2009

BewerberIn: **Monika Düker**

TO-Gegenstand: **Wahl zum Länderrat**



Antrags-Nr.:

**W-LR-7**



Monika Düker, MdL  
Grafenberger Allee 65  
40237 Düsseldorf  
Tel.: 0211/682938

Landtag: 0211/8842204  
Fax: 0211/8843529  
monika.dueker@landtag.nrw.de  
[www.monika-dueker.de](http://www.monika-dueker.de)

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich möchte den grünen Landesverband NRW im Länderrat als Delegierte vertreten.

Als innen- und rechtspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion und bis zum Ende des letzten Jahres als Sprecherin der BAG Demokratie und Recht kann ich nur feststellen: Es ist an der Zeit sich ernsthaft Sorgen um unseren demokratischen Rechtsstaat zu machen. Hinzu kommt eine zunehmende Gefährdung unserer Persönlichkeitsrechte im nichtöffentlichen Bereich: 2008 war das Jahr der Datenschutzskandale und sie setzen sich fort. Die Spitzelskandale bei der Bahn und Telekom sind nur die letzten Beispiele. Die notwendigen Antworten aus Berlin kommen nur zögerlich und unzureichend.

Im Mai 2009 wird unser Grundgesetz 60 Jahre alt. Es wurden in unsicherer Zeit elementare Grundrechte geschaffen, die offen in Frage gestellt werden. Immer wieder greift der Gesetzgeber die Prinzipien unserer Verfassung an. Mit den Urteilen des Bundesverfassungsgerichts in den letzten Jahren wird deutlich: Es geht um das "who is who" aus dem Wertekanon der Grundrechte: Menschenwürde, informationelles Selbstbestimmungsrecht, Privatheit, Unverletzlichkeit der Wohnung, Rechtsschutz, Verhältnismäßigkeit und so weiter... die Liste der unzulässigen Grundrechtseingriffe des Gesetzgebers ist lang. Der Rechtsstaat soll offenbar zu einem Präventionsstaat umgebaut werden, der alle seine BürgerInnen zu ihrem Schutz möglichst umfassend überwacht. Für mich sind die Menschen- und Bürgerrechte Garanten und nicht eine Gefährdung der inneren Sicherheit. Man verteidigt die Freiheit eben nicht mit deren Einschränkung, und der Präventionsstaat widerspricht den Grundprinzipien des Rechtsstaats.

Nicht nur der staatliche Raub unserer Privatheit nimmt zu, die Liste der Datenschutzskandale offenbart Lücken beim Schutz vor Missbrauch unserer persönlichen Daten. Dadurch, dass Daten zu einem wertvollen Wirtschaftsgut geworden sind, werden sie nicht nur legal, sondern in einem riesigen Ausmaß illegal erhoben und gehandelt.

Das informationelle Selbstbestimmungsrecht über unsere Daten ist zu einer Farce und der illegale Datenhandel zu einer neuen Form der Wirtschaftskriminalität geworden. Neben mehr Kontrollen und einem deutlichen Ausbau der personellen Kapazitäten der Datenschutzbeauftragten ist eine umfassende Reform des Datenschutzrechts mit einem Arbeitnehmerdatenschutz-gesetz mehr als überfällig.

Die Sensibilität für Datenschutz wächst in der Bevölkerung - die Politik bleibt bislang die notwendigen Antworten schuldig. Es ist daher richtig, dass die Bürgerrechtspolitik ein Schwerpunkt unseres Bundestagswahlkampfes wird. Ich stehe mit meiner Überzeugung und meiner politischen Arbeit dafür, dass dieser Schwerpunkt in unserer Partei mit Leben gefüllt wird.

### **Persönliches und Berufliches:**

Geboren am 23. April 1963 im ostwestfälischen Höxter, 1984 eingewandert in das Rheinland, Dipl. Sozialpädagogin, danach beschäftigt in der Kinder- und Jugendarbeit, von 1996 bis 1999 wissenschaftliche Mitarbeiterin in der grünen Landtagsfraktion, von 1999 bis 2000 Mitarbeiterin im Ministerbüro von Dr. Michael Vesper.

### **Politische Biographie:**

seit 1989 Mitglied bei den Grünen im Kreisverband Düsseldorf,  
1989 bis 1999 Mitglied im Rat der Stadt Düsseldorf,  
1994 bis 1999 Mitglied der Landschaftsversammlung Rheinland,  
seit 2000 Mitglied des Landtags NRW, Sprecherin für Innen- und Rechtspolitik,